© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Einer dieser Riesen bei San Remo hat bei einem Alter von nahezu tausend Jahren einen Umfang von 5 Metern und noch solche Lebenskraft, daß er schon einmal 250 Kilo Oel ergab. Die Ligurer klagen über das von Jahr zu Jahr sich verringernde Ernteergebnis, tragen aber selbst die Schuld hieran, weil sie durch ihren erbärmlichen Vogelmord den Feinden des Oelbaums aus der Insektenwelt den größten Vorschub leisten. Es erbittert den Deutschen, der seine Singvögel liebevoll schützt und pflegt, wenn er in den Wildbretläden unsere zutraulichen Sänger, die Zeisige und Stieglitze, die Finken und selbst die Nachtigall mit umgedrehtem Halse massenweise liegen sieht. Wann wird endlich einmal ein internationales Vogelschutzgesetz dieser, jedes Gemüt empörenden Barbarei in Südtirol und Italien ein Ende machen?

26. **Agavengruppe, Monaco.**

Eine andere Charakterpflanze ist die Agave americana, fälschlich Aloe genannt, welche die Felsen an manchen Stellen ganz überzieht und mit ihren stachlichen Blättern undurchdringliche und billige Zäune um die Gärten bildet. Die schenkeldicken und bis 6 Meter hohen Blütenschäfte schießen, wenn die Pflanze ein Jahrzehnt überschritten hat, in wenigen Wochen empor und tragen 3—4000 weiße Glockenblüten, sterben aber dann nach der Fruchtreife ab.

(Fortsetzung folgt.)

Jahresbericht

des „Entomologischen Vereins Schwabach" über seine wissenschaftliche Tätigkeit für 1905.

Das Jahr 1905 brachte dem entomologischen Verein viel Arbeit. Da die Ausstellung geplant war, wandte er sein Hauptinteresse dieser Veranstaltung zu. Ihretwegen fanden 46 Ausschußsitzungen statt, die alle in erschöpfender Weise die Vorbereitungen sorgfältig trafen. Einladungen zur Beschickung der Ausstellung wurden in der Gubener Zeitschrift und in der Insektenbörse erlassen, die den besten Erfolg hatten; meldeten sich doch aus Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz und Nord-Amerika Sammler und Händler, die ihre Schätze dem Verein anvertrauen wollten. Die Korrespondenz fand ihre Erledigung mit 248 Briefen, 231 Karten und 297 Drucksachen. Das ganze Unternehmen gelang vollkommen. Die Forster'sche Halle am Bahnhof wurde zu dem Zweck im Innern mit großem Kostenaufwand hergerichtet. Das Gesamtbild war ein äußerst günstiges und angenehmes. Die Ausstellungsgegenstände waren mit circa 63000 ℳ gegen Feuersgefahr versichert. Trotzdem hielten jede Nacht Mitglieder des Vereins Wache in entgegenkommendster Weise. Allen sei auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Der Eröffnungstag brachte eine große Anzahl Gäste. Nach der Eröffnungsrede des I. Vorsitzenden sprach noch Herr Bürgermeister Dümmler, der seiner Freude ob des gelungenen Werkes Ausdruck gab und wohlwollende Worte der Entomologie widmete.

Von Sr. Exzellenz dem Herrn Regierungspräsidenten von Mittelfranken war ein Telegramm mit den besten Wünschen zum guten Gelingen der Ausstellung eingetroffen.

Während der achttägigen Dauer der Ausstellung war ein reger Verkehr von Interessenten zu verzeichnen, besonders die Entomologen der Stadt Nürnberg und Fürth widmeten manches Stündlein eingehendster Besichtigung den prächtigen Sammlungen. Daß die Klassen unserer Schulen unter Führung ihrer Herren Lehrer die Ausstellung nicht versäumten, ist wohl selbstverständlich. Zur näheren Orientierung diente ein Katalog, der von der Leitung der Ausstellung mit Hilfe verschiedenster Fachleute herausgegeben, und von der Buchdruckerei Millizer-Schabach entsprechend ausgestattet wurde.

Eingehende Berichte über die Ausstellung brachten das „Tagblatt" und die „Volkszeitung" (Schwabach), der „Fränkische Kurier", die „Nordbayer. Zeitung", die „Tagespost", der „Generalanzeiger (Nürnberg), die „entomologischen Blätter" (Schwabach), die internationale Zeitschrift (Guben), die „Insektenbörse" (Leipzig) ꝛc. Ein vorzügliches Bild aus dem Photographie-Verlag Hirte nebst Text brachten die „Gartenlaube" (Leipzig) und der „gute Kamerad" (deutsche Verlagsanstalt Stuttgart).

Die „entomologischen Blätter" hatten zur Ausstellung eine Festnummer in dankenswerterweise erscheinen lassen, die einen Festgruß und Originalaufsätze (von Dr. Seitz-Frankfurt, Sever-Triest, Seber-Dresden und Weiß-Schwabach) brachte. Wir sagen auch an dieser Stelle der gesamten beteiligten Presse unseren aufrichtigsten Dank.

Für die Prämierung hatten die Collegien der Stadt Schwabach 50 ℳ, der landwirtschaftliche Kreisverein 30 ℳ, der entomolog. Verein-Fürth eine prächtige Kanne in Kupfer getrieben und in modernem Stil gehalten, freundlichst gestiftet. Für alle diese Beweise großen Entgegenkommens sei noch hier der herzlichste Dank ausgesprochen. Die zur Verteilung gelangten Diplome stammten aus der Kunstanstalt von Jul. Hoffmann Stuttgart, die Medaillen aus der Lauer'schen Münzprägeanstalt-Nürnberg. Die Entwürfe hiezu hatte Herr Professor C. Selzer von der Kunstgewerbeschule-Nürnberg liebenswürdigst übernommen, auch ihm sei hier herzlichster Dank dafür ausgesprochen Die Ehrenpreise stammten aus der „Nürnberger Handwerkskunst", und sind von Professor Riemerschmidt entworfen.

Der entomologische Verein-Nürnberg stiftete unserem Verein in „Anerkennung um das Zustandekommen der Ausstellung" einen prächtigen silbernen Pokal. Wir sagen auch hier nochmals unseren verbindlichsten Dank.

Alle Mühen und Arbeiten die das Unternehmen mit sich brachte, wurden belohnt durch die Anerkennung weitester Kreise. Wir wollen hier noch ganz besonders auf die Berichte in der „Insektenbörse" (v. H. Krauß-Nürnberg) und in den „entomologischen Blättern" (v. E. Wieser-Schwabach) verweisen, die in erschöpfender Fülle und großer Objektivität Kritik an den ausgestellten Sammlungen und an der Ausstellung selbst übten. Beiden Herren sprechen wir für ihre Mühewaltung unseren besten Dank aus.

Durch das Entgegenkommen des Buchdruckereibesitzers Herrn Gustav Hensolt konnte der Verein eine eigene Zeitschrift ins Leben rufen, deren erster Jahrgang nunmehr abgeschlossen vor uns liegt. Durch Beschluß der Generalversammlung wurde der monarliche Beitrag um 10 ₰ erhöht, sodaß damit die „entomologischen Blätter" sämtlichen Mitgliedern frei geliefert werden können.

Die Bibliothek des Vereins wurde auch durch verschiedene Schenkungen bereichert. Herr Karl Knöllinger stiftete „Die Geradflügler Mitteleuropas" von Dr. R. Tümpel; Herr Heinrich Wendel: die „Schädlinge des Obst- und Weinbaues" von Heinrich Frh. v. Schilling, dann die „Zucht der Seidenspinner" von A. Boelschow und den Jahrgang 1901 der „Insektenbörse"; Herr Chr. Farnbacher: den Jahrgang 1900 der Insektenbörse; der entomologische Verein Nürnberg seine „Macrolepidoptera Mittelfrankens"; Herr Richard Knöllinger „Kryptogamische Charakterbilder" v. P. Nummer, „Die Mineralien" von R. Zimmermann und „Nützliche Gartenins ekten"; Herr W. Möhring: „Berichte der bayr. botanischen Gesellschaft"; Herr Apotheker Krauß Nürnberg: „Gernetiden von Dr. L. Koch, und Separatabdrücke des Ausstellungsberichtes der Insektenbörse; Herr Seminardirektor Helm: eine Wandtafel der Biene.

Ferner stellte die „Naturhistorische Gesellschaft" Nürnberg aus ihrer reichhaltigen Bibliothek schöne Werke für unsere Leseabende zur Verfügung. — Allen Herren Stiftern, wie auch der naturhistorischen Gesellschaft sei hier der herzlichste Dank ausgesprochen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

An Zeitschriften liegen an den Vereinsabenden (Dienstag jeder Woche) auf: „Gubener Zeitschrift", „Insektenbörse", „Entomologische Blätter", „Aus der Heimat" (Publikation des bayer. Lehrervereins für Naturkunde), „Kultur und Natur" und „Kosmos", Handweiser für Naturfreunde mit sämtlichen Beilagen.

Die Vereinssammlung „Fauna von Schwabach" wurde Dank des Entgegenkommens verschiedener Herren bedeutend bereichert. Dieselbe umfaßt 108 Arten Tagfalter in 279 Exemplaren und 346 Arten Nachtfalter in 577 Exemplaren; letztere verteilen sich auf 17 Arten Schwärmer mit 45 Exemplaren, 53 Arten Spinner mit 100 Exemplaren, 130 Arten Eulen mit 221 Exemplaren, 90 Arten Spanner mit 130 Exemplaren, 36 Arten Bären und Cossid. mit 81 Exemplaren. Ganz besondere Verdienste erwarben sich um die Ausgestaltung dieser Sammlung die Herren Wendel und Rohrseitz, sowohl durch mühevolles Ordnen, als auch durch fleißiges Sammeln für dieselben. Beiden Herren gebührt der aufrichtigste Dank. Weitere Stiftungen fielen der Sammlung durch die Herren Gollmar-Ulm, Krauß-Nürnberg, Wunder-New-York, Wechsler und Zink-Schwabach zu. Sämtliche Herren dürfen des größten Dankes des Vereins gewiß sein. Die Mimikryssammlung des Vereins ist auf 6 Kästen gewachsen.

In der Ausstellung wurde der Schrank von Günther-Gotha erworben, so daß die Sammlung ein schönes Heim gefunden. Ebenfalls wurde ein Desinfektionsapparat erworben.

Die schöne Sammlung des Kgl. Progymnasiums wurde einer gründlichen Durchsicht seitens des Vereins unterzogen.

Herren Gebrüdern Knöllinger ist der Verein zu ganz besonderem Dank für die Anschaffung eines schönen Skioptikons mit Sauerstoffkalkglühlicht verpflichtet, den die Herren zu den Vorträgen des Vereins stets gratis zur Verfügung stellen.

Eine große Anzahl Wünsche und Anfragen, die dem Verein aus zum Teil großer Entfernung (Wien, Budapest, Pjadigorsk 2c.) zugingen, fanden weitgehendste Berücksichtigung.

Am Jahresschluß zählte der Verein 78 Mitglieder, hat also im letzten Vereinsjahr um das doppelte zugenommen, welche Tatsache wir mit Freuden registrieren.

Vorträge wurden 10 im verflossenen Vereinsjahr gehalten:

1) Ueber Schutzfärbung der Insekten.
2) Parthenogenesis.
3) Krankheitsübertragung durch Insekten.
4) Das Leben der Wasserinsekten.
5) Insektenfressende Pflanzen.
6) } Phylogenie der Insekten. (2 Abende.)
7) }
8) Blüten und Insekten.
9) Leben und Tod.
10) Ein Rückblick auf die Schwabacher Ausstellung.

Alle Vorträge wurden vorzüglich besucht und fanden reichen Beifall. Den Herren Referenten: Morin-München, Seber-Dresden, Sprater-Schwabach und Krauß-Nürnberg sagen wir hiemit unseren aufrichtigsten Dank.

Viel Dank ist der Verein seinem Mitglied Herrn Tierarzt W. Sprater, nunmehr in Banghok (Siam) schuldig für seine stets hilfsbereite und fachmännische entomolog. Kraft, ferner noch großen Dank seinem Kassier Herrn Fritz Keller. Bei den Dienstagsversammlungen des Vereins sind Interessenten willkommene Gäste.

Schwabach, im März 1906.

Die Vorstandschaft
des entomol. Vereins Schwabach
Walther Möhring, I. Vorstand.

Aus den Vereinen.

Schwabach. Fastnachtsdienstag brachte der Verein eine humoristische Unterhaltung, die bei großem Besuch und gelungenen Darbietungen vieler von der fidelen Narretei angesteckter Mitglieder ganz vorzüglich verlief.

Ulm. Der Jahresbericht des Ulmer entomologischen Vereins liegt vor und zeigt eine große Tätigkeit innerhalb des Vereins. Das abgeschlossene Vereinsjahr kann ein befriedigendes genannt werden. Der Verein brachte es von 13 Sammlern in seinem dritten Vereinsjahr auf 34 Mitglieder. Die Bibliothek erhielt Bereicherungen, außer der Gubener Zeitschrift wird auch die Schwabacher Fachzeitung „Ornis" mit den „Entomol. Blättern" gehalten. — Vereinsversammlungen wurden im Jahre 1905 12 gehalten (jeden ersten Freitag im Monat), wöchentlich fanden, wie dies auch künftig der Fall ist, am Freitag abends Zusammenkünfte der Mitglieder im Lokal „zum Hecht" statt.

Ein Familienausflug wurde veranstaltet und von einem Mitglied ein Vortrag über „Entomologische Beobachtungen" gehalten. Auch der entomol. Ausstellung in Schwabach wird gedacht. Die Erlaubnis zum unumschränkten Betreten der benachbarten Staats-, städtischen und hospitalitischen Waldungen bezw. eines Teiles des Donau- und Illerufers wurde erwirkt. Schmetterlingsgruppen aus Nordamerika wurden vom Verein jährlich in großer Menge bezogen. Auswärtige Händler und Sammler aus Lana bei Meran und München pflegen den Verein jährlich mit ihren Sammelausbeuten aus dem südlichen Europa, Nordafrika und Centralasien zu besuchen.

Das abgelaufene Weihnachtsfest (ein Familienabend) ging bei geselliger Unterhaltung von statten. Bei den Zusammenkünften und Versammlungen des Vereins sind die Mitglieder fremder Vereine und sonstige Interessenten gerngesehene Gäste und ergeht hierzu allgemeine Einladung.

Natur und Kultur.

Illustr. Zeitschrift für Schule und Leben.
Herausgeber Dr. Frz. J. Völler. **München,** Viktoriastrasse 4.
2. Jahrg. 2 Hefte à 32 S., viertelj. **2 Mk.** Billigste populärwissenschaftl. Zeitschrift
vom Kgl. Bayr. u. Kgl. Sächs. Unterrichtsministerium
amtlich empfohlen.
Besonders wertvoll für die **studierende Jugend** und **Volksschullehrer.**
Vorzügliches Organ zur Bezugs-, Tausch- und Verkehrsvermittlung für **Sammler, Experimentatoren** und **Liebhaber,** ein eigenes **Auskunftsbureau** und eine **Sammlerzentrale** ist mit ihr vereinigt.
Prospekte davon und Probehefte gratis und postfrei.

Eine
Schmetterlings-Sammlung
bestehend aus 4 Kästen 75×52 cm ist billigst zu verkaufen.
Alexander Heim, Conditorei
Schweinfurt.

Entomologischer Verein Fürth in Bayern.
Das Vereinslokal befindet sich im Gasthaus „Goldener Schwan", Marktplatz. Daselbst jeden Samstag Abend entomologische Zusammenkünfte.

Bei Bestellungen wolle man sich auf die „Entomologischen Blätter" beziehen.

Druck und Verlag der G. Henfolt'schen Buchdruckerei in Schwabach.